

Einsparpotentiale Pumpen

Durch das Optimieren von Druckluftanlagen könne die Kosten um durchschnittlich ein Drittel gesenkt werden. Ein Großteil dieses Effizienzpotenzials kann mit Maßnahmen ohne große Investitionen genutzt werden.

Einsparmaßnahmen

- Pumpentausch
- Motorentausch
- Optimierung Rohrleitungssystem
- Verbraucher optimieren

Niedriginvestive Maßnahmen

- Reduktion von Laufzeiten
- Wartung und Instandhaltung

Ist-Analyse

Eine gute Kenntnis der bestehenden Anlage ist eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche Optimierung. Als ersten Schritt zur Identifizierung potentieller Energieeinsparungen sollte daher eine Bestandsaufnahme der Systemkomponenten und der wesentlichen Systembetriebsparameter durchgeführt werden.

- Energieverbrauch (Anschlussleistung x Betriebsstunden) [kWh]
- Variabler Volumenstrom und keine Regelung vorhanden [ja oder nein]
- Alter
- Wartungsauffälligkeiten [ja oder nein]

Effiziente Beschaffung

Die Kosten, die durch Energieverbrauch und Wartung über die gesamte Laufzeit der Pumpe entstehen, sind in der Regel ein Vielfaches der Anschaffungskosten. Es sollte daher bereits bei der Auswahl der Pumpe auf folgende Kriterien geachtet werden:

- Pumpen gemäß dem tatsächlich benötigten Volumenstrom dimensionieren
- Armaturen, Ventile und Systemkomponenten mit geringem Druckniveau bzw. Druckverlust beschaffen
- Hocheffiziente Motoren verwenden
- Bedarfsgerechte energieeffiziente Regelung vorsehen
- Verlustarme Rohrleitungen einsetzen
- Informationen zur Lieferung von Ersatzpumpen- und Ersatzteilen vom Hersteller einholen

Förderung

Gefördert werden Pumpen für die industrielle und gewerbliche Anwendung. Das Netto-Investitionsvolumen für Einzelmaßnahmen, einschließlich Nebenkosten, muss mindestens 2.000,- Euro betragen. Die maximale Förderung beträgt 200.000 Euro bei einer Förderquote von bis zu 40 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.

Sie haben weitere Fragen? Wenden Sie sich gerne an uns!

Yannick Dederichs

Dederichs.yannick@dresden.ihk.de
+49 351 2802 125